

Bielefeld. Anläßlich des Erntedanktages am Sonntag, 4. Oktober, reifte in der Gemeinde Bielefeld-Mitte der Wunsch, trotz der Corona-Pandemie möglichst vielen Gemeindemitgliedern die Teilnahme am Gottesdienst zu ermöglichen. Die Lösung war ein Gottesdienst im Autokino, wobei problemlos die nötigen Abstände eingehalten werden können.

Anforderungen

Um einen solchen Gottesdienst durchführen zu können, bedurfte es einiger Voraussetzungen:

- eine geeignete Lokalität,
- eine Ton-Übertragungsmöglichkeit und
- eine Gelegenheit, den Altar wetterunabhängig für alle sichtbar aufzustellen.

Umsetzung

Es wurde das Gelände am Gleisdreieck in Bielefeld-Brackwede angemietet, auf dem ausreichend Platz für die Fahrzeuge der Teilnehmer vorhanden war.

Für die Tonübertragung wurde ein eigener UKW-Kanal reserviert und mit ausgeliehener Sendetechnik konnte jeder Anwesende über das Autoradio den Gottesdienst verfolgen.

Die Firma Heiler stellte einen Lkw mit Container zur Verfügung, der die Technik, den Organisten, sowie den Altar beherbergte. Damit war man auch für einen Regenschauer gewappnet.

Als sanitäre Einrichtung diente eine DIXI-Toilette.

Auch die lokale Presse zeigte Interesse und fand sich ein, um von dem Gottesdienst zu berichten.

Gottesdienst

Der Vorsteher der Gemeinde Bielefeld-Mitte, Evangelist Jörg Adomeit, empfing die Anwesenden mit dem Bibelwort aus Psalm 104 Vers 24:

"HERR, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter."

Er führte aus, dass Gott die (ersten) Menschen aufforderte, sich die Erde untertan zu machen und die Möglichkeiten mit ihren Ressourcen, die sie bietet, zu bewahren und zu entwickeln. Das gilt bis heute. Die Zeit eines Menschen auf dieser Erde sei kurz. Der Evangelist ermutigte die Zuhörer, nach dem Willen Gottes zu fragen und sich danach auszurichten.

Priester Volker Küpperbusch unterstrich in seinem Predigtbeitrag die Ausführungen anhand einiger eindrucksvoller Beispiele.

Die Orgelmusik bereichterte den Gottesdienst. Hier gab es endlich einmal wieder die Möglichkeit, mit zu singen. Im Kirchengebäude ist das wegen der Corona-Schutz-Maßnahmen nicht erlaubt. Im eigenen Auto jedoch kein Problem .

Heiliges Abendmahl

Nach dem gemeinsamen "Unser Vater", der Freisprache von den Sünden und der Aussonderung der Hostien zum Heiligen Abendmahl, gingen die Priester mit Mundschutz von Fahrzeug zu Fahrzeug und verteilten die Hostien an die Gläubigen.

Abschied

Nach dem Schlussgebet und aufmunternden Worten dankte der Gemeindeleiter allen, die zum Gelingen dieses außergewöhnlichen Gottesdienstes beigetragen hatten. Der Dank aller Anwesenden wurde durch ein freudiges Hupkonzert ausgedrückt.

Spendensammlung

Mit einer mittlerweile kleinen Tradition wurde auch nicht gebrochen: Es wurden zu Erntedank wieder Sach- und Geldspenden gesammelt, die bei einem späteren Termin an das Bielefelder Frauenhaus übergeben werden. Einige dieser Spenden waren vor den Altar dekoriert.

4. Oktober 2020

Text: Uwe Goldstein

Fotos: Uwe Goldstein, Matthias Wach


















